

Erfolgreicher Saisonabschluss der D-Knaben

(Matthias Müller – 8. März 2015)

Am Samstag fuhren die D-Knaben mit großer Mannschaft zum letzten Hallenspieltag der Saison zur TG78 Heidelberg. Die Stimmung war zweigeteilt: Bis dato standen in der Hallensaison 7 Siege und eine Niederlage für uns zu Buche, allerdings wussten auch alle um die 4 Niederlagen, die wir im Herbst in Heidelberg gegen ähnliche Gegner eingesteckt hatten.

Der Gastgeber war gleich der Gegner im ersten Spiel. Wir waren früh aufgestanden, waren sehr pünktlich in der Halle und entsprechend eingespielt und konzentriert gingen die Jungs zu Werke. Das von den Trainern Matteo Panagis und Jannik Merz eingeforderte schöne Passspiel funktionierte von Anfang an - ein Kennzeichen unserer Mannschaft, das übrigens den ganzen Tag von allen Gegnern anerkennend festgestellt wurde. Es gab viele Seitenwechsel, und nur die Tatsache, dass die Halle nur einen etwa halb so groß wie vorgesehenen Schusskreis zuließ, führte dazu, dass doch fast immer noch ein Gegner angerauscht kam um den Schuss zu blocken. So führten die Jungs nur 1:0 als die Heidelberger ihren stärksten Dribbler einwechselten, der bei seinem Ausgleichstor unabsichtlich auch noch unseren Abwehrchef Elias mit dem Fuß am Hals verletzte. Die Unordnung nutzten die Heidelberger zur 3:1-Pausenführung. Mit gekühltem Hals und von den Trainern prima auf den Kampf eingestellt, wurde in der zweiten Halbzeit in der Abwehr konsequent ausgeholfen und vorn wurden ein paar Angriffe schön zu Ende gespielt, die Adam, Mikka und Anton noch zu Toren verwerteten, so dass ein etwas glücklicher 4:3-Sieg zu Stande kam.

Das zweite Spiel gegen den Mannheimer HC 4 brachte einen ansehnlichen Angriffswirbel unabhängig von der aufgebotenen Formation. Es gab einen souveränen 8:2-Sieg mit zahlreichen verschiedenen Torschützen. Besonders gefeiert vom ganzen Team, den Trainern und den zahlreich mitgereisten Eltern wurde dabei das erste Pflichtspieltor des erst fünfjährigen Sonnwin Wörner, der einen Penalty von der Mittellinie eiskalt verwandelte.

Auch wenn es seltsam klingt, das beste Spiel unserer Jungs war die einzige Niederlage des Tages. Der TSV Mannheim 4 war ein starkes Team. (Wenn 1 bis 3 noch stärker sind, blieben die uns zum Glück erspart.) Unsere Jungs spielten mutig und geduldig ihr großräumiges Passspiel und hatten mehr Ballbesitz als üblicherweise der FC Bayern. Die Mannheimer Jungs verteidigten abgezockt und insbesondere unser linker Flügelstürmer Mikka lieferte sich packende Duelle mit dem besten Mannheimer Spieler. Wenn sich Mikka mal durchgesetzt hatte, stand allerdings auch hier der zu kleine Schusskreis einem erfolgreichen Abschluss im Wege. So blieb unser einziges Tor einem energischen Einsatz von Jonas vorbehalten, der bei einem von Christopher über rechts eingeleiteten Angriff den Ball im zweiten Nachschuss über die Torlinie drückte. Auch hier gab es viel Jubel über das erste Pflichtspieltor von Jonas Reiter. Während die SVB das Spiel machte, lauerte der TSV auf Konter, fing manchen unserer langen Spielverlagerungspässe ab und nutzte 4 der guten Gelegenheiten mit seinen individuell starken Spielern zu einem sicheren und verdienten 4:1-Sieg.

Das letzte Spiel gegen den Mannheimer HC 5 war ein gutes Beispiel dafür, dass der Spieltag mit 4 Spielen immer etwas zu lang ist für die Kleinen. Die in den vorherigen Spielen noch guten kindlichen Schiedsrichter waren schon sehr indisponiert, setzten ihre Entscheidungen nicht durch, machten keine klaren Ansagen und piffen alle Vorteilsituationen weg. Die großteils technisch noch sehr schwache MHC-Truppe unterband jeglichen Spielfluss konsequent mit dem Fuß, es gab durch technische Schwächen und Müdigkeit viele Verletzungs- und Tröste-Pausen, und wenn dann der Ball mal frei war, waren auch unsere Jungs schon zu abwesend, um noch viel sinnvolles auszurichten. Das Gestochere endete mit einem nie gefährdeten 4:2-Sieg.

Die SVB spielte mit Christopher Jörg, Adam Krstanovic, Anton Lallement, Elias Müller, Mikka Ortner, Jonas Reiter, Oscar Veese, Valentin Wernado, Sonnwin Wörner, Neo Zillmann. (Die Lichtverhältnisse in der Halle ließen leider kein aktuelles Mannschaftsfoto zu.)

Als Saisonrückblick lässt sich sagen, dass wir mit unserem Passspiel den schönsten Hockey auf unseren Spieltagen zeigten, was auch unseren fachkundigen (u.a. Sascha Reinelt!) Gegnern regelmäßig auffiel. Auch die schöne Entwicklung von Neo Zillmann und des Abwehrverhaltens allgemein möchte ich erwähnen. War die Auswechslung von Elias bis zum Herbst eigentlich immer die Einladung an den Gegner zum munteren Toreschießen, hat sich Neo in den letzten Monaten zu einem guten Vertreter entwickelt, der ebenfalls souverän das Spiel aufbauen kann und hinten die gegnerischen Angriffe abläuft. Wenn es einmal keine Anspielstation gibt und sich Elias zu einem Dribbling entscheidet, wissen die anderen inzwischen gut, was sie zu tun haben und insbesondere Mikka schaltet blitzschnell und sichert dann hinten ab. Es macht Spaß, diesem taktischen Verständnis zuzuschauen.

Die Saisonbilanz der SVB-D-Knaben ist mit 10:2 Siegen und 70:36 Toren sehr positiv. Wir müssen uns jedoch nichts vormachen. Neben unseren engagierten Trainern hat v.a. der Staffelleiter großen Anteil an unserem Saisonergebnis. Bis auf den HC Ludwigsburg hatten wir zwar alle Topvereine als Gegner - aber dabei nie die Topteams, sondern eher die Anfänger oder wie bei den Kickers stets den jüngeren Jahrgang. Es gilt also, Trainingsbeteiligung und Trainingsfleiß im breiten Kader zu erhöhen. Angesichts des Wechsels der meisten Spieler zu den C-Knaben muss auch dringend Nachwuchs für die D-Knaben gewonnen werden. Wir führen hier einen Kampf um jedes einzelne Kind und haben fast immer das Nachsehen gegen den übermächtigen Volkssport Fußball. Einen kleinen aber feinen Kern für die Mannschaft sollten wir haben: Adam (der allerdings auch Fußball spielt) und Elias gehören schon jetzt zu den absoluten Leistungsträgern, d.h. dem Stammvierer. Chrissi entwickelt sich stetig. Die drei sind allerdings unsere einzigen Jungs Jahrgang 2007. Hier gab es in den letzten Monaten leider Abgänge beim Schnuppern und bei Luis durch den plötzlichen Tod seines Hockey-unterstützenden Opas. Bärenstark (und Hockey-genetisch vorbelastet) zeigt sich Lasse Jauernig, Jahrgang 2008. Wir freuen uns auf sein erstes Turnier. Bei Sonnwin (auch hier lockt der Fußball stark) und den aktuellen jüngeren Schnupperkindern Lionel, Felix und Torben können wir nur auf den Verbleib im Team und eine positive Entwicklung hoffen.